

Musik gehört zur Kultur

- Zwei Preisträger der Volksbank Hochrhein-Stiftung
- Musikschulen erhalten besondere Auszeichnung
- Leiter sprechen über Bedeutung des Musikpreises

VON ROSEMARIE TILLESSEN

Waldshut-Tiengen – Der diesjährige große Musikpreis der Volksbank Hochrhein-Stiftung geht diesmal nicht wie sonst an herausragende Musiker der Region, sondern an die Musikschule Südschwarzwald in Tiengen und die Jugendmusikschule Bad Säckingen. Der Vorstand und das Kuratorium der Stiftung haben die beiden Preisträger anlässlich des 150. Jubiläums der Volksbank Hochrhein einstimmig ausgewählt. Vorstandsmitglied Peter König ist begeistert: „Das passt zum Jubiläum. Die Musikschulen sind prädestiniert. Sie fördern die Breite und die Spitze. Die Leistung der engagierten Lehrkräfte wird anerkannt, und wir bekommen durch sie wieder etwas zurück“.

Wir sprachen mit Werner Hilpert, dem Schulleiter der Musikschule Südschwarzwald und mit Manuel Wagner, dem neuen Leiter der Jugendmusik-

.....
„Diese Wertschätzung tut allen gut!“

Manuel Wagner, Leiter der Jugendmusikschule Bad Säckingen

.....
schule Bad Säckingen. Wie sie auf den Preis reagiert hätten und was er für ihre Schulen bedeute? Dazu Hilpert: „Ich war überrascht und habe mich mit meinem Team sehr gefreut.“

Für unsere Lehrer ist das eine riesige Anerkennung!“ Und Wagner ergänzt: „Ich war verblüfft und hatte überhaupt nicht damit gerechnet. Ich bin ja „Frischling“ und erst seit Januar im Amt. Der Preis gilt also meinem Vorgänger Klaus Siebold und seinem Team. Diese Wertschätzung tut allen gut!“ Ob sie schon wissen, was sie mit dem stattlichen Preisgeld machen? Hilpert lacht: „Wir können endlich unsere Notenbibliothek und das Mobiliar dazu ‚praxistauglich‘ machen.“ Wagner zögert: „Wir haben uns noch nicht genau festgelegt. Auf jeden Fall soll das Geld langfristig wirken und für alle angelegt werden. Das ist wichtig! Vielleicht durch neue Instrumente?“ Über das Programm bei der Preisverleihung sind sie sich dagegen bereits einig: „Es wird schulübergreifend von beiden Kollegien zusammen gestaltet. Mit viel Instrumenten. Und es wird eine Überraschung geben. Aber darüber wird noch nichts verraten!“

Worin bestehen nun eigentlich die Leistungen der Musikschulen, für die sie ausgezeichnet werden? „Wir haben da einen klaren Auftrag“, so Wagner: „Wir bieten einmal Unterricht für das klassische, breite Instrumentarium von Streich- und Blasinstrumenten an, dazu Gesang. Einzig die Harfe wird nicht unterrichtet, stattdessen in Tiengen die türkische Laute, das Saz, und in Bad Säckingen das Cajón, eine Art Mi-



Schulleiter Werner Hilpert am Klavier und Schulleiter Manuel Wagner (mit Trompete) freuen sich über den Preis. BILD: ROSEMARIE TILLESSEN

nischlagezeug. Hinzu kommt der Ensemble-Unterricht. „Und“ – so Hilpert – „vor allem auch die Kooperation mit den Musikvereinen, mit dem Chorverband Hochrhein sowie mit zahlreichen Schulen und Kindergärten. Da sind wir mit unseren Netzwerken auf einem guten Weg!“ Im Einzelnen unterscheiden sich beide Musikschulen: Die Musikschule Südschwarzwald in Tiengen deckt 19 Gemeinden zwischen Todtmoos und Lottstetten ab. Diese räumliche Weite und Dezentralität macht die musikalische Versorgung schwierig und bedeutet weite Wege für die Lehrer.

Die westliche Jugendmusikschule in Bad Säckingen umfasst dagegen sechs Gemeinden und ist dreimal kleiner. Beide Schulleiter sehen als Problem vor allem auch die Ganztagsentwicklung an den Schulen: „Die Zeitfenster der Schüler werden dadurch immer kleiner“, so Hilpert. „Wir brauchen da neue Formen. Glücklicherweise haben auch die Schulen ein großes Interesse an einer Kooperation mit uns! Ich denke etwa an den Anschluss an neue Schulprojekte, die

Der Preis

Der Musikpreis der Volksbank Hochrhein-Stiftung wird alle drei Jahre verliehen. Er ist für beide Preisträger mit je 12 500 Euro dotiert. Bisherige Preisträger waren Ulrike Anima Mathé, Trude Klein, Elmar Klöckner, Edward H. Tarr, Werner Gröschel, das Casal Quartett, die Kantorei Hochrhein, Anne Czichowsky und Susanne Rohn. Neu dabei sind die diesjährigen Preisträger, die beiden Musikschulen. Die Preisverleihung findet am 24. Januar 2017 in den Räumen der Volksbank Hochrhein in Waldshut statt.

entstanden sind.“ Und Wagner ergänzt: „Wir müssen uns als Schule öffnen, möglichst in den nächsten fünf Jahren. Unser Kerngeschäft ist die Spitzenförderung und die Breitenförderung. Musik ist lebenswichtig und gehört zu unserer Kultur!“